

Erscheint wöchentlich
zweimal:
Donnerstag und
Sonntag.

Bestellungen nehmen
alle Postanstalten an;
in Grünberg die Erpe-
dition in den 3 Bergen.

Grünberger Wochenblatt.

Vierteljährlicher
Pränumerationspreis
7½ Sgr.
Inserate:
1 Sgr. die dreizehnpal-
tene Corpuszeile.

(Zeitung für Stadt und Land.)

Redaction: Dr. W. Leynsohn in Grünberg.

Politische Wochenschau.

In der Sitzung des Abg.-H. vom 10. wurde Grabow mit 253 von 280 Stimmen (gegen Blankenburg mit 28) zum ersten Präsidenten, zum zweiten und dritten Vicepräsidenten v. Unruh (mit 213 von 267) und v. Bockum-Dolfs (mit 220 von 268) gewählt.

In der Sitzung vom 11. beantwortet der Minister des Innern die Interpellation des Abg. Bellier de Launay wegen einer Grenzverletzung durch die Kosaken dahin, daß er nichts davon wisse und Bericht eingefordert habe. Waldeck fragt das Ministerium, ob es ihm bekannt sei, daß bei der jetzigen Einziehung der Kriegreserven auch Personen in diese eingestellt worden sind, deren Dienstzeit im stehenden Heere bereits abgelaufen sei; ob dies auf ministerielle Anordnung geschehen sei und ob das Ministerium bereit wäre, die Entlassung der gedachten Personen aus den Regimentern anzuordnen. Der Kriegsminister hält sich zu der erfolgten Einstellung für berechtigt. Hierauf werden verschiedene Etats angenommen.

In der Sitzung am 12. wurde der Bericht der Commission über den Antrag betreffs der Aufhebung der Untersuchungshaft dreier in Haft befindlicher polnischer Abg. verlesen und nach längerer Debatte beschlossen, den Antrag zur nochmaligen Berathung und zwar in geheimer Sitzung an die Commission zurückzuverweisen. Es wird hierauf über die Wiedereröffnung des Gymnasiums zu Erzeszno der Bericht der Commission mitgeteilt, der auf Empfehlung der Wiedereröffnung lautet und dem sich trotz des Widerspruchs des Ministers v. Müllers das Haus anschließt. Die Abg. Wagener und Genossen hatten einen Antrag eingebracht, nach welchem die bereits gevürzte und bestätigte Wahl Grabow's wegen vorgekommener Formfehler für ungültig erklärt werden solle. Obgleich dieser Antrag allgemeinen Unwillen hervorruft, wird der Geschäftsordnung zufolge beschlossen, ihn der Commission zur Berichterstattung zu überweisen.

Berlin, 14. Novbr. Der zur Berathung über die Anleihe von 12 Millionen eingesetzte Ausschuß beschloß mit 16 gegen 5 Stimmen, eine Adresse an den König zu erlassen, zur Begründung der Ablehnung des Anleihegesetzes.

Berlin. Die Budget-Commission des Hauses der Abg ist äußerst fleißig; sie hält seit einigen Tagen auch Abendstun- gen und tagt an einzelnen Tagen sogar zweimal. So wird sie hoffentlich in kurzer Zeit mit dem ganzen Budget für 1864 fertig sein.

Die feudale Partei des Abg.-Hauses hat, um ein Gegengewicht gegen die von den Abg. eingesetzte Untersuchungs- commission wegen Wahlbeeinflussungen zu bilden, ebenfalls eine Untersuchungs-Commission aus ihrer Mitte gewählt. Leider wird aber diese letztere sehr wenig zu thun haben, da die Uebergriffe der Liberalen bei den letzten Wahlen wohl gleich 0 sein dürften.

Frankfurt a. M. Der Bundestag hat zur Deckung der durch die Execution in Holstein erwachsenden Kosten eine Matriccular-Umlage von 17 Mill Gulden beschlossen, so daß wir in Preußen also, auch wenn (wie vorauszusetzen ist) die zu demselben Zwecke bestimmte Anleihe von 12 Millionen Thaler bei uns verworfen werden sollte, einen angemessenen Beitrag zu den Kosten der Execution dem deutschen Bunde werden zahlen müssen.

Vor dem Swinemünder Hafen haben zwei dänische Dampfer Posto gefaßt, was bei den Kaufleuten und Rhedern

Stettins große Aufregung hervorrief. Die Stettiner Kaufmann- schaft wandte sich deswegen an den Handelsminister, der indes antwortete: „Wie weit die Dänen ihre unbegründeten Kriegs- operationen treiben, und ob sie selbst den Friedensbruch nicht scheuen werden, dafür kann Niemand einstehen, und kann ich daher nur zur Vorsicht raten. Preussischerseits ist bisher ein Anlaß zu kriegerischen Schritten seitens der Dänen nicht gegeben worden. Ipenpliz.“

Grünberger Nachrichten.

— Oeffentliche Sitzung der Stadtverordneten- Versammlung am 11. December. Der Unternehmer der in Grünberg zu errichtenden Gasanstalt, Regierungs-Rath von Uruh, zeigt an, daß er noch im Laufe des Monats December hieselbst eintreffen werde, um den von beiden Contrahenten nunmehr genehmigten Contract zu vollziehen. — Der Zuschlag zur stattgehabten Verdingung der städtischen Reife- und Depu- tatholzfuhrten, sowie zu den Fourage-Lieferungen nach den des- falls gemachten Offerten wurde erteilt. — Die Verantwortun- gen über gezogene Notaten gegen einige Rechnungen wurden als genügend und die Angelegenheit dadurch als erledigt erach- tet. — Die Vermietung eines Kellers unter dem Rathhause für die jährliche Miete von 10 Thlr. auf den Zeitraum von 3 Jahren genehmigt die Versammlung. — Desgleichen die Kosten, welche in Dismembrations-Sachen an Remunerationen für den dabei beschäftigt gewesenen Beamten erwachsen sind. Er wird der Herr Magistrats-Dirigent gleichzeitig ersucht, zur Ver- minderung der Kosten der bei gleichen Veranlassungen möglichst mehrere Termine in nahe zusammenliegenden Orten an einem Tage abhalten zu lassen. — Von der für die Commune gün- stigen Entscheidung zweiter Instanz eines gegen dieselbe Seitens eines Lehrers angestregten Processes wurde Kenntniß genom- men. — Die definitive Anstellung eines Executors wurde ge- nehmigt. — Von den Revisions-Protokollen über die monat- lichen Kassen-Revisionen und einer im November c. stattgehab- ten außerordentlichen Revision, bei welchen sich nichts zu erin- nern gefunden, wird Kenntniß genommen. — Die Versammlung erachtet es als für die Commune nachtheilig, den Thorweg, welcher vom Mangelddorfschen Hause nach dem Herrenreichplatz hinaus angebracht ist, fortbestehen zu lassen, indem bei etwa späterer Bebauung dieses Platzes die Fluchtlinie der Straße durch den Thorweg beeinträchtigt werden könnte. — Sie beschließt deshalb, bei dem Magistrat in Gemäßheit ihres früher deshalb gefaßten Beschlusses zu beantragen, daß derselbe die Polizei-Verwaltung veranlassen möge, den Thorweg beseitigen zu lassen. — Der Vorsteher gab eine Uebersicht über die Wirk- samkeit der Stadtverordneten-Versammlung im Laufe des Jahres 1863. Nach derselben haben 20 öffentliche Sitzungen stattge- funden, in welchen auf 175 Vorlagen Beschlüsse gefaßt worden sind, außerdem aber eine große Anzahl von Anträgen auf Nie- derschlagung von Petitionen, Gesuche um Freischule und Niederlas- sungssachen erledigt wurden. Eine Versammlung mußte aus- fallen, da die Mitglieder nicht in beschlußfähiger Zahl erschie- nen waren. Von den 44 Stadtverordneten ist jede der stattge- habten 20 Versammlungen durchschnittlich von 29 bis 30 Mit- gliedern besucht gewesen. Aus dem Magistrats-Kollegio waren dabei erschienen: a) der Herr Magistrats-Dirigent dreimal, b)

der Herr Rathsherr Zucker einmal, c) der Herr Rathsherr Kärger dreimal, d) der Herr Rathsherr Weiß zweimal. Der Besuch der öffentlichen Sitzungen der Stadtverordneten-Versammlung Seitens hiesiger Einwohner war auch im Laufe d. J. äußerst gering — In Folge der im November d. J. stattgehabten Ergänzungswahlen ist die Zahl von 45 Stadtverordneten wieder hergestellt worden, dieselben bestehen vom Jahre 1864 ab aus 33 Hauseigenthümern und 12 Mietnern. — Nach erfolgter Erledigung mehrerer Gesuche um Niederschlagung von Nesten und Niederlassungsfachen wurde die öffentliche Sitzung, welcher der Bausenator Herr Kärger beigewohnt hatte, um 12 Uhr Mittags geschlossen und zu einer geheimen Sitzung übergegangen. — Die Wirksamkeit des in der stattgehabten allgemeinen Versammlung gewählten „Hilfs-Comité's für Schleswig-Holstein“ ist bisher dadurch verzögert worden, daß zunächst die polizeiliche Genehmigung zur Veranstaltung der Sammlungen eingeholt werden mußte. Diese Genehmigung ist nunmehr ertheilt; eine Haus-Collecte ist indessen nicht gestattet worden. Umsomehr dürfen wir eine recht nachhaltige Theilnahme jedes Einzelnen an einer gemeinsamen nationalen Ehrensache erwarten. An Bedürftigen, denen diese Liebesgaben zuzuwenden sein werden, wird es leider nicht fehlen. Uebrigens freuen wir uns, mittheilen zu können, daß der Anfang der Sammlungen ein günstiges Ergebnis verspricht. Es sind in der vorgestrigen Comité-Sitzung zum Beginn sofort ca. 30 Thlr. gezeichnet worden. Das Comité hat sich gleichzeitig constituirt und den Director Nachtmann zum Vorsitzenden, Dr. Horwig zu dessen Stellvertreter und Herrn W. Grüneberg zum Reudanten ernannt.

— Grünberg. Gestern früh 9 Uhr, zu welcher Zeit die Probefahrt der Straßenlocomotive vor sich gehen sollte, war das Schreiber'sche Grundstück mit Tausenden von Zuschauern bedeckt, die dies gratis gewährte Schauspiel recht aus der Nähe anzuschauen sich vorgenommen hatten. Leider aber wurde die Erwartung der Schaulustigen auf eine sehr harte Probe gestellt, da die Locomotive den Grünberger Boden so lieb gewonnen zu haben schien, daß es ihr äußerst schwer ankam, sich von demselben zu trennen. Nachdem alle Mittel des Dampfes sich als unzulänglich erwiesen hatten, dieses unerwartete Freundschaftsband zu trennen, legte sich endlich unsre wackere Turnerschaar dazwischen und mit Unterstützung von einigen Hundert Freiwilligen gelang ihr endlich die Zählung der Widerpänsigen, und so kam die Locomotive 10 1/2 Uhr auf den festen Boden der Chaussee. Von einer zahlreichen Gecorte geleitet, wandelte sie majestätisch durch die Berliner Straße bis zum Topfmarkt, wo sie (wahrscheinlich um der Presse und ihren Vertretern die gebührende Rücksicht zu erweisen) vor der Expedition dieses Blattes anhielt. Auch bei der Gomolky'schen Straßenbiegung verweilte sie eine kurze Zeit, wogegen sie im Fortschritttempo die Klipstein'sche Ecke passirte, und, nachdem sie bei der „Traube“ drei der fünf ihr angehängten Koblenwagen zurückgelassen, dampfte sie lustig über Walters Berg gen Kavalde. Vor diesem Dorfe aber wurde ein Rohr undicht und sie verlor einen Theil ihres Wassers, sodas sie erst von Kavalde aus mit Legterem versorgt werden mußte, welchen Ort sie ungefähr um 2 Uhr erreichte. Um 5 Uhr kam sie von dort unter dem Jubel der Jugend zurück.

Inserate.

Bekanntmachung.

Das der hiesigen Stadcommune gehörige, am Topfmarkt hierselbst belegene Salzmagazin, abgeschätzt auf 1336 Thlr. 20 Sgr. 1 Pfg., soll, mit Ausschluß des in dieser Summe nicht veranschlagten Grund und Bodens, im Wege der Vicitation zum Abbruch verkauft werden. Wir haben hierzu einen Termin

auf Donnerstag den 7. Januar 1864 Vormittags 10 Uhr

in unserem Sessionszimmer anberäumt. Die Verkaufsbedingungen und Werthtaxe können im Kämmereikassen-Lokal während der Amtsstunden eingesehen werden.

Neusalz a/D., den 11. November 1863.
Der Magistrat.

Feinen, alten Jamaica-Rum, desgl. Arac de Goa, feinsten Pecco-Blüthen- und Imperial-Thee, beste Vanille, billig, frisches genueser Citronat empfiehlt **Julius Peltner.**

Ein Lehrling zur Buchdruckerkunst kann unter vortheilhaften Bedingungen sofort oder auch später eintreten in der Buchdruckerei von **A. Salamon** in Guben.

Subhastationen im Grünberger Kreise. Gärtnerstelle Nr. 2 zu Schertendorf. Termin am 18. Februar 1864, Vorm. 11 Uhr.

Mäntel und Jacken

habe wieder ein sehr schönes Sortiment erhalten, und wird der billige Verkauf zu Fabrikpreisen fortgesetzt bei **Emanuel L. Cohn.**

Tanz-Unterricht.

Den geehrten Herrschaften Grünbergs die ergebene Anzeige, daß ich bald nach Weihnachten im Saale des Deutschen Hauses einen Tanz-Kursus aller jetzt üblichen Tänze eröffnen werde. Gefällige baldige Anmeldungen nimmt Herr Gasthofbesitzer Pfeiffer entgegen.

C. John,

Tanz- und Anstandslehrer.

Glogauer Lagerbier, frisch vom Faß, empfiehlt **L. Becker.**

Durch die eingetretenen neuen Tarbestimmungen sind wir genöthigt, früher ausnahmsweise bewilligten Rabatt, ebenso wie die mißbräuchlich eingeführten Weihnachts-Geschenke fernerhin aufzuheben. **Hirsch. Dräger.**

Schönen marinirten Hoolaal, Goldfische und geräucherter Karpfen und täglich frische Preßbafen empfiehlt **Moritz Wolf.**

Bei der Institutens-Kasse zu Grünberg sind mehrere kleine Kapitalien, jedoch nicht unter 100 Thlr., gegen pupillarische Sicherheit sofort auszuliehn.

Alle Sorten Scheitholz und Reißig empfiehlt **L. Becker.**

Frischen Astrach. Caviar, Kieler Sprotten und schöne Elbinger Neunaugen empfiehlt

Ernst Th. Franke.

Eine freundliche Oberstube mit Alkove ist von Neujahr ab zu vermietnen bei **Reinhold Weber.**

Von einem der renommirtesten rhein. Weinbergsbes. bin ich beauftragt worden, Bestellungen auf die von ihm erzeugten Weine aufzunehmen, und empfehle demnach mich zu geneigten Aufträgen auf weiße und rothe Rheinweine, Mosel- und Hardtweine, so wie auf moussirende Rheinweine, die zu billigem Preise, rein und gut gehalten, geliefert werden. Bestellungen (nicht unter 25 Flaschen) werden prompt und reell ausgeführt von **Moritz Wolf.**

Turn-Verein.

Sonnabend den 19. d. M.
Abends 8 Uhr in der Res-
source-Hauptversammlung,
hauptsächlich wegen Feuer-
wehr-Angelegenheiten. Je-
der Turner ist verpflichtet,
in derselben zu erscheinen.
Gäste, die sich für die Feuer-
wehr interessieren, werden
höflich dazu eingeladen.

Der Vorstand.

Verschiedene Sorten gute Äpfel in
Vierteln und Mezen sind zu haben bei
Erdmann, Silberberg 102.

Fertige Hemden in bekannter Güte
empfiehlt zu soliden Preisen

Emilie Drude,
Berliner Str. 74.

Freitag den 18. d. M.
Versammlung d. Gewerbe-
und Garten-Vereins. Vor-
trag über Eingeweide-
würmer. Auch wird Ge-
legenheit geboten sein,
Trichinen microscopisch
zu betrachten, sowie eine
Eisenzugmaschine in
ihrem Bau und ihrer An-
wendung kennen zu lernen.
Nächst dem soll ein Gegen-
stand zur Sprache kommen,
der von besonderem In-
teresse für die Gewerbetrei-
benden sein dürfte. Es
werden deshalb diese Herren
besonders zu recht zahlrei-
chem Besuche eingeladen.

Heut 4 $\frac{3}{4}$ Uhr Morgens wurde meine
gute Frau von einem gesunden Kna-
ben glücklich entbunden, was ich
Verwandten und Freunden hierdurch
ergebenst anzeige.

Grünberg, den 15. December 1863.
Schröder.

Paraffinkerzen,

gerippt, als das non plus ultra,
sowie auch alle übrigen Packungen
dieser Lichte empfiehlt zum Feste auf-
fallend billig **Wilb. Hartmann,**
vis-à-vis dem Landrathamt.


Korbmöbel

empfiehlt zu Weihnachtsgeschenken in
reicher Auswahl **H. Kraut.**

Gut u. billig! Kleiderstoffe und Tücher! Gut u. billig!

in den neuesten Mustern, schwarzen Camlott und $\frac{3}{4}$ breite Kattune em-
pfehle äußerst preiswürdig. Gleichzeitig mache ich auf mein reiches Lager von
Taschentüchern, Westen, schwarzseidener Herrenhalbstücher und
Cache-nez aufmerksam. Schwarzer Sammt à Elle 10 Sgr.

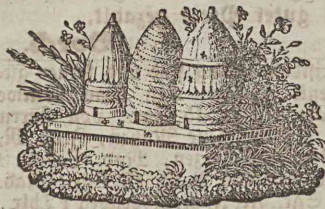
J. Sabersky am Markt.

 Angora-Barttuch in schwarz und gelb,
weiß und schwarz, und roth und schwarz
□-Flanell, sowie auch Flanell in neutroth und ganz weiß
bei **G. Fuss.**

Mein

Magazin fertiger Herren-Garderobe

bietet eine reichhaltige Auswahl Duffel-, Double-, Flausch- und Calmuckröcke,
Hosen und Westen, sowie auch doppelt wattirte Schlafröcke und bitte ich um
geneigten Zuspruch **M. Blaschkower.**



Die Conditorei des R. Gomolky

empfiehlt zum Weihnachtsfeste alle in dieses
Fach einschlagende Artikel, sowie auch den
beliebten Königsberger Marzipan zur
geneigten Beachtung.

Leberecht Thieme, Uhrmacher,

Niedertborstraße Nr. 48,

empfiehlt zu passenden Weihnachtsgeschenken sein Lager gut abgezogener
Cylinder- und Ankeruhren zu außerordentlich billigen Preisen, ebenso Stuh- und
Schwarzwalder Wanduhren, unter Garantie des Gutgehens; alte Uhren aller
Art werden zum höchsten Preise angenommen, ebenso Reparaturen auf's Reellste
und Billigste ausgeführt.



Eine Auswahl von Schieber-, Spar-, Berzelius-, Petroleum- und Pho-
togène-Lampen, messingene und lackirte Vogelkäfige, messingene Tablett's in
Byzantinischer Form, Cylinderlaternen, Handleuchter, Wachsstock u. Zucker-
büchsen, Fißbusbecher, Pennale, Schreibzeuge, Botanisch-trommeln, Waschbecken,
Wassereimer, Reiseschnellkocher u. s. w., sowie eine Menge zinnerne und blecherne
Spielsachen bei **Rudolph Below, Klempnermeister.**

Für Schleswig-Holstein!

Nachdem Seitens der Polizei-Verwaltung die erforderliche Genehmigung
ertheilt worden, wenden wir uns an unsere Mitbürger in Stadt und Land
mit der dringendsten Bitte um rege Bethheiligung an den Sammlungen für
unsere hartbedrängten Landsleute in Schleswig-Holstein. Jedes der unterzeich-
neten Mitglieder ist bereit, Beiträge entgegenzunehmen; die Quittung wird durch
das „Wochenblatt“, dessen Expedition (W. Levysohn) gleichfalls zur Annahme
von Spenden erbötig ist, regelmäßig veröffentlicht werden.

Grünberg, den 15. December 1863.

Das Hilfs-Comité für Schleswig-Holstein.

Engmann. Friedr. Förster jun. W. Grünberg Dr. Horwik, Jachtmann.
P. Knoop. Ferd. Mühle. Uebe. Nierth. G. Pils.
Dom. Richter. Theile.

Eingegangen sind bereits von Herrn Dr. Ludwig 2 Thlr., Eindelmann 1 Thlr., Kieck 5
Sgr., Dr. Horwik 2 Thlr., L. A. Martini 2 Thlr., Jachtmann 1 Thlr., Uebe 4 Thlr., W.
Pinn 1 Thlr., Nierth sen. 1 Thlr., F. Mühle 2 Thlr., G. Pils 1 Thlr., F. Förster jun. 5
Thlr., Knoop 3 Thlr., Grünberg 5 Thlr., Lamprecht 1 Thlr., Grempler jun. 2 Thlr., Buch-
wald 1 Thlr., Förster sen. 25 Thlr., A. Förster 3 Thlr., Matthai 1 Thlr., Leonhard 3 Thlr.,
R.-G.-N. Seydel 2 Thlr., Michael 1 Thlr., Schmieder 1 Thlr., Wolfssky 1 Thlr., Fel. Lips
1 Thlr., J-1 5 Sgr., B. 10 Sgr., Morgenroth 1 Thlr., B. Hirsch 1 Thlr., S. 5 Sgr.

An den Christbaum
Gold- und Silberschaum!
bei **Dehmel.**

Puzöl, Petroleum (Erdöl) und Pho-
togène bei **Rudolph Below,**
Klempnermeister.



Sämmtliche Schulsachen, Papier und alle Schreib- und Zeichen-Materialien sind in großer und mannigfaltiger Auswahl zu haben beim Buchbinder

R. Dehmel.

Weihnachts-Ausstellung.

Den geehrten Herrschaften Grünbergs und Umgegend erlaube ich mir anzuzeigen, daß meine Ausstellung mit den neuesten und mannigfaltigsten Sachen aufgestellt ist, und empfehle besonders **Lederwaaren, Holzwaaren, Spielzeug, Schul- und Schreibmaterialien** in größter Auswahl.

Durch reelle Bedienung und solide Preise werde ich mir das geschenkte Vertrauen der mich beehrenden Herrschaften zu bewahren suchen, und bitte freundlichst um recht zahlreichen Besuch. Aufträge und Arbeiten aller Art werden pünktlich und gut ausgeführt.

Heinrich Wilcke.

Grünberg, im Hause des Herrn Dr. Kutter.

Theater in Grünberg.

Freitag den 25. December zur Eröffnung der Bühne zum ersten Male: **Dübecke oder das Täubchen von Amsterdam.** Schauspiel in 5 Aufzügen von Rosenthal.

G. Kruse, Direktor.

Freitag den 18ten junges Weiß- und Braumbier, Sonnabend den 19ten junges Weiß- und Doppelbier, Dienstag den 22 junges Weißbier, sowie hinreichend Trebern bei

W. Domke, Stadtbrauer.

Zur microscopischen Untersuchung von Fleisch auf Trichinen erklären wir uns gegen eine Vergütung von 7 1/2 Sgr. pro Stück Fleisch bereit.

Dräger, Hirsch

Trichinen-Liqueur

empfehlen

C. Uhlmann.

Krippelbilder, Gold- u. Silberschaum, Gold- und Silberpapier, Pappen und alle bunte Papiere zur Verzierung des Christbaums sind zu bekommen beim Buchbinder **Dehmel.**

Anerkannt feinstes Mehl

verkaufe von heute ab — um der Concurrenz nicht nachzugeben — mit einem Silbergroßchen und drei Pf. pro Pfd. und empfehle daneben auch neueste große Rosinen, sowie gemahlene und Brod-Zucker noch **billigst!**

Heinrich Kolthe,

Breite und Berliner Str.

f. Weizen-Mehl

von bewährter Güte,

hausbacken Brot-Mehl,

15 \mathcal{L} . jezt 12 1/2 Sgr.,

empfehlen **Julius Peltner.**

Mehl abgeschlagen.

Roggenmehl 1. Sorte pro Vrtl. 13 Sg. 6 Pf. 2. „ „ 12 „ 6 „

feinstes Weizenmehl pro Pfd. 1 Sgr. 3 Pf. in allbekanntester Güte

G. W. Peschel.

Zwei Paletots sind zurückgeblieben beim Gastwirth **Kolthorn.**

Der Verkauf von Reisch an Ortsarme findet jeden Dienstag und Freitag Nachmittag 2 Uhr auf dem Fleischmarkte und dem Reitbahnplaz statt.

Keine **Holzäsche** wird fortwährend in der hiesigen Glashütte gekauft und dafür ein guter Preis gezahlt.

Borch.

Zur Christbescheerung sind uns ferner gültig geschenkt worden: von Frau Wittwe Louise Suder 3 Thlr. 15 Sgr., von Herrn Tende sen. 4 Stück neue Mähen, Frau M. M. 1 Rock u. 2 Schürzen, Mad. Schulz 8 Kragen und Shawls, H. D. 15 Sgr., Mad. Rätzsch 15 Sgr., Fr. J. A. Rüdtenbeck 1 Thlr., wollene Strümpfe u. 1 Mütze, Fr. Kaufm. Sommerfeld 1 Thlr., Fr. W. H. 1 Sack Mütze, Fr. C. Peltner 15 Sgr., Fr. Kaufm. Lange 10 Sgr. u. 1 Paar neue Luchshuhe, Fr. Pastor Harth 1 neues Testament, Frau Dr. Nische 1 Thlr., Fr. Speditur Schay 15 Sgr. u. div. Kleidungsstücke, Fr. J. A. Neumann 2 Kapotten, 1 Rock u. 1 Säckchen Mütze, einer ung. Wohlthäterin 2 Thlr., Fr. Rfm. Dypenheim 1 Weste, 1 Paar Hosen, Fr. W. Dehmel einige Kleider u. Schürzen, Fr. W. D. 1 Thlr., Fr. Dehmel sen. 20 Sgr., Fr. Rfm. C. 1 Thlr. u. viele der Freimaurer-Loge 3 Thlr. — Für diese reichen Gaben sagen wir den wärmsten Dank, bitten aber noch um fernere Wohlthaten ganz ergebenst für die bei uns beschäftigten 90 Kinder. Die Kinderbeschäftigungs-Anstalt.

59r Wein à Quart 7 Sgr. empfiehlt

A. Stephan

Wein-Verkauf bei:

Faustmann, Polnischkeßeler Str. 5 Sg

W. Berndt, Burgstr., 62r 6 Sg.

Schmidt Lehmann, Berl. Str. 62r 6 Sg.

Böttcher Derliga, breite Str., 62r 6 Sg.

Kirchliche Nachrichten.

Geborene.

Den 24. November: Halbauer J. G. Klische in Kühnau ein S., Joh. Gottlob Robert. — Den 29.: Häusler J. Fr. John in

Sawade ein S., Herm. Reinh. — Den 30.: Luchfabr. J. A. H. Görke ein S., Heinrich Otto. — Schuhmachermstr. J. Fr. A. Lehmann in Sawade ein S., Joh. Carl August. — Den 4. Dezbr.: Tagearbeiter J. Fr. S. Erdmann ein S., Alfred Hugo Herrmann. Getraute.

Den 8. Dezbr.: Tuchmagergelle J. K. H. Pefschke mit Jgfr. Charl. Amalie Bertha Henschel. — Den 10.: Rutschner Joh. Aug. Bohr in Sawade mit Jungfrau Anna Dor. Schred daselbst.

Gestorbene.

Den 4. Dezbr.: Des Tuchheermstr. Aug. Eckert Ehefrau, Christiane Beate geb. Fribe, 74 J. 3 M. 23 T. (Gehirnischlag). — Den 5.: Rutschnerausgebinger Joh. G. Klische in Sawade, 68 J. 8 M. 4 T. (Schlagfluß). — Der unverehel. L. D. Kämpf Sohn, Mariemilian Martin, 9 M. 27 T. (Lungenlämung). — Den 6.: Penf. Postwagenmeister Sam. Kurz, 74 J. 10 M. 8 T. (Schlagfluß). Den 8.: Der unverehel. Dor. Knebel Sohn, Herrm. 1 J. 8 M. (Krämpfe).

Gottesdienst in der evangelischen Kirche.

[Am 4. Sonntage des Advents.]

Vormittagspred.: Herr Kreisvikar Ufse.

Nachmittagspred.: Herr Pred. Gleditsch.

Geld- und Effecten-Course.

Berlin, 15. December.	Breslau, 14. December.
Schles. Pfdbr. à 3 1/2 %: 91 1/2 S.	92 1/4 B.
" " B. à 3 1/2 %: —	—
" " A. à 4 %: —	99 1/6 B.
" " B. à 4 %: —	—
" " C. à 4 %: —	99 1/6 B.
" " Aust.-Pfdbr. à 4 %: —	99 B.
" " Rentenbriefe 96 3/4 S.	97 2/3 B.
Staatsschuldscheine 87 3/4 S.	87 1/8 B.
Freiwillige Anleihe 99 5/8 S.	—
Anl. v. 1859 à 5% 103 3/4 S.	103 3/4 B.
" " à 4% 95 S.	96 1/4 B.
" " à 4 1/2% 99 5/8 S.	100 1/2 B.
Prämienanleihe 120 1/2 S.	120 1/4 B.
Louisd'or 109 3/4 S.	110 1/4 B.
Goldkronen 9 6 S.	—

Marktpreise vom 15. December.

Weizen	50—58	tlr.	52—67	Sg.
Roggen	35 1/2	"	38—42	"
Hafer	21—23	"	25—28	"
Espiritus	14 5/4	"	13 7/8	tlr.

Marktpreise.

Nach Preuss. Maß und Gewicht. pro Scheffel.	Grünberg, den 14. December.				Görlitz, den 10. December.				Sagan, den 12. December.									
	Höchst. tbl.	Niedr. tbl.	Höchst. tbl.	Niedr. tbl.	Höchst. tbl.	Niedr. tbl.	Höchst. tbl.	Niedr. tbl.										
Weizen	2	2	6	1	27	6	2	12	6	2	5	2	2	6	1	25	3	
Roggen	1	10	1	8	6	1	17	6	1	12	6	1	16	3	1	11	3	
Gerste, große	1	10	1	10	1	10	1	10	1	7	6	1	11	3	1	6	3	
" kleine																		
Hafer		27	6		25			26	3		22	6	1				26	3
Erbsen	1	17	6	1	15		2	5		1	27	6	1	20		1	15	
Hirse, gest.		4			3	26												
Kartoffeln		20			16			20			18							
Hou d. St.	1	5		1			1	7	6		27	6	1	10		1	5	
Stroh, d. St. r. Sch.	5			5			5			4	20							